Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.43: Strategien und Methoden der Digitalen Raumanalyse English title: Strategies and Methods of Digital Spatial Analysis

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der Selbststudium: digitalen Bildwissenschaften; 214 Stunden • sind in der Lage, bildwissenschaftlicher Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen Content Based Image Retrieval, Digitale Bildanalyse und Bildmustererkennung, Kulturelle Netzwerke, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, Virtualisierung und mediale Vermittlung) theoretisch zu durchdringen; verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von bildwissenschaftlichen Datenstrukturen; können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Bilddaten evaluieren und diskutieren; · wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und Bilderwelten am besten geeignet sind.

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	9 C
oder Projektbericht (max. 15 Seiten)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der digitalen	
Geowissenschaften, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller	
Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können.	
Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.	
Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning	
Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer	
School ersetzt werden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	